

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tino Schopf (SPD)**

vom 16. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2024)

zum Thema:

Radverkehr in Pankow (II)

und **Antwort** vom 17. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Sep. 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20142
vom 16. August 2024
über Radverkehr in Pankow (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Pankow um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist und in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Welche Radverkehrsprojekte konnten im Bezirk Pankow seit Mai 2023 bis heute realisiert werden? (Aufstellung nach Beginn der Planungen und (voraussichtlicher) Fertigstellung sowie Darstellung der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 1:

Die folgende Tabelle enthält neben der Maßnahmen-Bezeichnung und dem Jahr der Fertigstellung auch die Gesamtzusage laut Finanzierungsbescheid. Diese entsprechen im Regelfall der Summe der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel. Bei bezirklich eigenfinanzierten Projekten liegen der Senatsverwaltung keine Angaben vor. Für den Anteil der genutzten Bundes- und EU-Fördermittel wird auf Antwort der Schriftlichen Anfrage 19/20144, Frage 11, verwiesen.

Ein Beginn der jeweiligen Planungen kann nicht sachgerecht angegeben werden, da der Zeitpunkt der anfänglichen Planungsideen und -abstimmungen, welche bereits wesentlicher Teil der Planung sind, nachträglich nicht mehr nachvollzogen werden können.

Maßnahme	Jahr der Fertigstellung	Gesamtzusage laut Finanzierungsbescheid
Beschilderung und Markierung der Fahrradstraße Bizetstraße	2023	288.601,34 €
Radwegeverbindung zwischen der Sackgasse Falkenberger Straße und der HansasträÙe	2023	55.000,00 €
Geschützter Radfahrstreifen in der Schönhauser Allee zwischen Eberswalder Str. und Stargarder Str.	2024	1.019.900 €

Frage 2:

Welche Radverkehrsprojekte werden darüber hinaus im Bezirk Pankow in den Jahren 2024 und 2025 realisiert? (Aufstellung nach Beginn der Planungen und (voraussichtlicher) Fertigstellung sowie Darstellung der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Frage 9:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand von Radverkehrsprojekten im Bezirk Pankow?

Frage 10:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand für die Einrichtung von FahrradstraÙen im Bezirk Pankow?

Antwort zu 2, 9 und 10:

Die Fragen 2, 9 und 10 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„Das Bezirksamt Pankow plant die Umsetzung folgender Radverkehrsprojekte in den Jahren 2024 und 2025:

- Fahrradstraße Schwedter Straße
- Fahrradstraße Saarbrücker Straße
- Fahrradstraße Erich-Weinert-StraÙe (ggf. 2026)
- Asphaltierung Schönholzer Weg (Baubeginn 2025)
- Neubau Zweirichtungsradweg an der Heinersdorfer Straße zwischen dem Weg am Fließgraben und der Krugstege

- Geschützte Radfahrstreifen in der Neumannstraße zwischen Binzstraße und Wisbyer Straße (Baubeginn 2025)
- Umbau Knotenpunkt Danziger Straße/Greifswalder Straße (Baubeginn 2025)
- Neubau Radverkehrsanlagen in der Grellstraße (nördliche Fahrbahn) (infraVelo GmbH)
- Neubau Radverkehrsanlagen Storkower Straße zwischen Greifswalder Straße und Kniprodestraße (infraVelo GmbH)
- Markierung Radfahrstreifen Otto-Braun-Straße (SenMVKU)“

Frage 3:

Welche der geplanten Maßnahmen konnten in den Jahren 2023 bis 2024 aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht umgesetzt werden? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„In den Jahren 2023 und 2024 wurden alle bei der SenMVKU vom Bezirk angemeldeten Radverkehrsmaßnahmen bewilligt.“

Frage 4:

Welche finanziellen Mittel standen dem Bezirk Pankow seit 2023 jährlich für den Ausbau des Radverkehrs zur Verfügung und welche Mittel stehen hierfür in den Jahren 2024 und 2025 zur Verfügung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 4:

Die im Landeshaushalt in den einschlägigen Titeln zur Verbesserung des Radverkehrs bzw. der Infrastruktur für den Radverkehr (Titel 0730/52108 bzw. 0730/72016 sowie entsprechende Stadt-und-Land- und SIWA-IV-Titel) verfügbaren Mittel stehen grundsätzlich allen Bezirken zur Verfügung, die geeignete Vorhaben mit Zustimmung der für Verkehr zuständigen Senatsverwaltung planen und umsetzen. Die für den Bezirk Pankow in den einzelnen Jahren konkret verfügbaren Planungsmittel richten sich somit flexibel nach Zahl und Größe der auf Basis einer Planungsmittelzusage der für den Verkehr zuständigen Senatsverwaltung in Planung befindlichen Vorhaben und die konkret verfügbaren Baumittel nach Zahl und Größe der bewilligten baureifen oder in Bau oder in Abrechnung befindlichen Vorhaben. Da die Bewilligung von Vorhaben entsprechend Projektfortschritt flexibel über das ganze Jahr hinweg erfolgt, lassen sich die genauen Summen der bewilligten Mittel erst nach dem Kassenschluss im Dezember des jeweiligen Jahres ermitteln.

Im Jahr 2021 wurden dem Bezirksamt Pankow für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730 bzw. 2920/72016) 631.842,76 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 344.226,55 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 1.375.623,80 €.

Im Jahr 2022 wurden dem Bezirksamt Pankow für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730 bzw. 2920/72016) 2.516.349,95 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 978.638,61 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 2.129.706,03 €.

Im Jahr 2023 wurden dem Bezirksamt Pankow für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730 bzw. 2920/72016) 2.375.130,67 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 805.282,44 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 2.120.643,98 €.

Für den Anteil der genutzten Bundes- und EU-Fördermittel wird auf Antwort der Schriftlichen Anfrage S19-20144, Frage 11, verwiesen.

Nach Angabe des BA Pankow kann dieses eigene finanzielle Mittel lediglich für die Sanierung von Radverkehrsanlagen oder im geringem Umfang für den Neubau von Fahrradabstellanlagen einsetzen.

Frage 5:

Wie viele Vollzeitäquivalente (VZÄ) standen dem Bezirk Pankow seit 2023 jährlich für die Umsetzung des Ausbaus des Radverkehrs im Bezirk zur Verfügung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 5:

Nach Angabe des Bezirksamts Pankow standen diesem über den gesamten Zeitraum zwei VZÄ zur Verfügung.

Frage 6:

Nehmen diese VZÄ auch andere Aufgaben außerhalb des Themenbereiches Radverkehrs wahr? Wenn ja, welche und in welchem zeitlichen Umfang und mit welcher Begründung? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„Die für die Radverkehrsplanung zuständigen Mitarbeiter im BA Pankow erfüllen vorrangig die entsprechenden Tätigkeiten. Aufgrund erheblicher personeller Engpässe in einigen Abteilungen/Gruppen müssen (zeitweise) auch weitere Aufgaben verteilt werden.“

Frage 7:

Wie viele VZÄ stehen dem Bezirk in Jahren 2024 und 2025 für die Umsetzung des Ausbaus des Radverkehrs zur Verfügung?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„Zum angefragten Zeitpunkt (Stand 09/24) sind die zwei Mitarbeiter im BA Pankow beschäftigt.“

Frage 8:

Welche weiteren Radverkehrsprojekte verfolgt der Bezirk in den Jahren ab 2025? (Aufstellung unter Angabe des voraussichtlichen Beginns der Planungen und Fertigstellung sowie der Darstellung entsprechender Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„Es werden lediglich die Radverkehrsprojekte aufgelistet, für die bereits ein Konzept vorliegt oder eine Planung begonnen wurde:

- Umbau Knotenpunkt Danziger Straße/Prenzlauer Allee
- Asphaltierung Güllweg
- Einrichtung Fahrradstraße Waldstraße zwischen Treskow- und Kuckhoffstraße
- Markierung von Radfahrstreifen bzw. Neubau Radweg Hermann-Hesse-Straße zwischen Güllweg/Waldstraße und Grabbeallee
- Markierung von Radfahrstreifen im Pastor-Niemöller-Platz
- Markierung von Radfahrstreifen in der Hermann-Hesse-Straße zwischen Pastor-Niemöller-Platz und Homeyerstraße
- Neubau Radverkehrsanlagen Storkower Straße zwischen Kniprodestraße und Landsberger Allee
- Neubau Radverkehrsanlagen in der Mühlenstraße“

Frage 11:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand für die Einrichtung von Radschnellverbindungen im Bezirk Pankow?

Antwort zu 11:

Im Bezirk Pankow verläuft zu Teilen die Radschnellverbindung Nr. 4 „Panke-Trail“. Alle relevanten Informationen zu dieser Radschnellverbindung sind den Antworten zu den beiden Schriftlichen Anfragen mit den Drucksachenummern 19/19872 sowie 19/19986 zu entnehmen.

Frage 12:

Wie viele Radabstellanlagen wurden seit Mai 2023 bis heute an welchen Standorten im Bezirk errichtet? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 12:

Abstellanlagen, die aus Bezirksmitteln oder im Rahmen des aus Landesmitteln finanzierten Programms „Fahrradbügel für Berlin“ errichtet wurden, werden seit 2022 durch die Bezirke in die Datenbank der GB infraVelo GmbH eingepflegt. Für die Auswertung wurden die (bereits) hinterlegten Informationen des Bezirks Pankow sowie die ermittelten Daten des Geoinformationssystems berücksichtigt. Die Auswertung erfolgt nach Jahren. 2023 wurden 1.052 Fahrradstellplätze im Bezirk Pankow geschaffen. Für 2024 können noch keine belastbaren Daten übermittelt werden, da erst zum Jahresende die abgeschlossenen Maßnahmen in der Datenbank durch die Bezirke final erfasst werden. Eine Auflistung der meisten Einzelstandorte für den Bezirk Pankow ist auf der Karte der GB infraVelo GmbH abrufbar: www.infravelo.de/karte/stp-pa

Frage 13:

Welche Radabstellanlagen sollen in den Jahren 2024 und 2025 an welchen Standorten im Bezirk errichtet werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 13:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„Im Bezirk Pankow sollen an folgenden Standorten im Jahr 2024 Fahrradbügel aufgestellt werden (Liste nicht abschließend):

- Dänenstraße 17
- Danziger Straße zwischen Knaackstraße und Hagenauer Straße

- Hiddenseer Straße 9
- Meyerheimstraße 14 und 17
- Berliner Straße südlich der Vinetastraße
- Bernhard-Lichtenberg-Straße
- Dunckerstraße
- Krügerstraße
- Gaudystraße
- Pistoriusplatz
- Glasbrennerstraße
- Rosenthaler Weg
- Schönhauser Allee zwischen Danziger Straße/Eberswalder Straße und Stargarder Straße/Gleimstraße
- Wilhelm-Kuhr-Straße
- Wiltbergstraße
- Greifenhagener Straße 29
- Milastraße 6

Für 2025 liegt bisher noch kein Konzept vor.“

Frage 14:

Welche konkreten Ergebnisse ergaben sich aus den Abstimmungen der infravelo GmbH mit dem Bezirk Pankow hinsichtlich der Freigabe von Flächen, welche im Rahmen der Potenzialanalysen zum Bau von Radabstellanlagen identifiziert wurden? (Aufstellung nach ermittelten Potenzialflächen erbeten.)

Antwort zu 14:

Die GB infraVelo GmbH teilte mit, dass sie mit dem Bezirk Pankow im Gespräch ist. Es konnten an vier Stationen potenzielle Flächen ermittelt werden, die derzeit durch die GB infraVelo GmbH geprüft werden. Parallel findet eine Abstimmung mit der BVG AöR sowie dem Mobilitätsanbieter Jelbi zur weiteren Flächenkoordination statt.

Frage 15:

Wie weit sind die Planungen für die Einrichtung zusätzlicher Fahrradstraßen im Bezirk gediehen und welche Maßnahmen werden hierbei derzeit geprüft? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 15:

Siehe Antworten zu Fragen 2 und 8.

Frage 16:

Welche Radwege hat der Bezirk in den Jahren 2024 und 2025 für Grünmarkierungen durch die infraVelo GmbH angemeldet? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 16:

Nach Angaben des Bezirksamts Pankow hat der Bezirk bis auf die Projekte, welche in der Antwort zu Frage 2 aufgelistet sind, keine weiteren Projekte angemeldet.

Frage 17:

Wann und wo wurde im Bezirk Pankow in der Zeit von 2023 bis heute die Grünmarkierung von Radwegen umgesetzt. (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 17:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„Im Jahr 2023/2024 wurde der Radfahrstreifen in der Grellstraße (südliche Fahrbahn) mit grün eingefärbtem Asphalt neu gebaut.“

Frage 18:

Welche konkrete Weiterentwicklung des Vorschlags, die Radschnellverbindung (RSV) Panke-Trail über den S-Bahnhof Karow hinaus bis zum S-Bahnhof Buch bzw. zur Landesgrenze zu verlängern, hat es seit 2023 gegeben und welche konkreten Ergebnisse sind diesbezüglich zu vermelden?

Antwort zu 18:

Es hat keine Weiterentwicklung über den S-Bahnhof Karow hinaus gegeben. Siehe zudem Antwort zu Frage 11.

Frage 19:

Welche Vorschläge für den Radwegeausbau und die Verbesserung des Radverkehrs in Pankow seitens des Bezirksamtes wurden durch den Senat oder die infraVelo GmbH seit 2023 abgelehnt? (Aufstellung unter Angabe von Gründen erbeten.)

Antwort zu 19:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„Von der Senatsverwaltung wurden die mit dem Bezirksamt abgestimmten und am 02.06.2023 verkehrsrechtlich angeordneten Radfahrstreifen in der Blankenfelder Chaussee zurückgezogen.“

Frage 20:

Welche Fahrradstraßen existieren zum aktuellen Zeitpunkt in Pankow? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 20:

Eine Übersicht aller Fahrradstraßen in Berlin mit jeweiliger Angabe des Bezirks befindet sich in der Anlage der jährlichen Fortschrittsberichte Fahrrad

(<https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/radprojekte/radfortschrittsbericht>).

Frage 21:

Wie weit ist das Fahrradstraßenkonzept für Pankow zum aktuellen Zeitpunkt gediehen und welche Planungs-, Sach- und Umsetzungsstände können diesbezüglich mitgeteilt werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 21:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„Das Fahrradstraßenkonzept des BA Pankow umfasste ursprünglich 20 Fahrradstraßen.

Folgender Zwischenstand (Stand 09/24) ist zu verzeichnen:

- Umgesetzt: Ossietzkystraße, Stargarder Straße, Bizetstraße, Oderberger Straße
- verkehrsrechtliche angeordnet: teilweise Schwedter Straße
- abgeschlossene Planung: Saarbrücker Straße
- Planung läuft: Güllweg, Waldstraße
- Planung pausiert: Hufelandstraße
- Planung ab 2025: Erich-Weinert-Straße
- Planung vom Bezirk eingestellt aufgrund Abhängigkeit zum Panke-Trail: Senefelderstraße, Dunckerstraße, Kollwitzstraße
- Planung nicht möglich aufgrund fehlender Planungsgrundlage: Gleimstraße
- Planungen ausstehend: Lehderstraße, Marienburger Straße, Wörther Straße, Choriner Straße, Esplanade
- Planungen eingestellt: Mahlerstraße“

Frage 22:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 22:

Nein.

Berlin, den 17.09.2024

In Vertretung

Johannes Wiczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt